

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Catechismus der sittlichen Vernunft. Oder: Kurze und Kindern verständliche Erklärung der sittlichen und religiösen Grundbegriffe, durchgängig mit Beyspielen erläutert von Johann Georg Schollmeyer

Schollmeyer, Johann Georg

Leipzig, 1802

45. Was heißt ungesetzmäßig?

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-7403

mentstugenden, Nationaltugenden, Tugenden aus Vorurtheil, Aberglauben, Erziehung und Gewohnheit haben bloße Gesetzmäßigkeit.

Bloße Gesetzmäßigkeit hat keinen sittlichen Werth. Auch Thiere können gesetzmäßig handeln, wenn sie z. B. ihre Jungen ernähren und schützen.

45.

Was heißt ungesetzmäßig?

Was zwar dem Gesetze widerstreitet, aber weder vorsätzliche Uebertretung desselben ist, noch aus Verachtung des Gesetzes geschieht.

Beispiele.

Ein unwissendes Kind spielt mit einem geladenen Gewehre, das ihm nicht verboten, und mit dessen Gefahr es nicht bekannt war, und verwundet oder erschießt eins seiner Geschwister. Ein Kind geht ohne Erlaubniß in einen fremden Garten, Obst aufzulesen, und weiß nicht, daß es unrecht ist. Ein Knabe kommt in ein Zimmer, da liegt Geld auf dem Tische; er nimmt es weg, und weiß nicht, daß es Sünde ist. Ein wahnsinniger Mensch legt Feuer an, erhängt oder ersäuft sich. — Alle diese Handlungen widerstreiten zwar dem Gesetze; aber sie geschehen aus Unwissenheit, ohne Bosheit, und dürfen auf keinen Fall so bestraft werden, als vorsätzliche Uebertretungen des Gesetzes und der Pflicht.